



# Strukturierter Qualitätsbericht

---

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	1
Einleitung .....	1
A     Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	1
A-0    Fachabteilungen .....	1
A-1    Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	2
A-2    Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3    Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	4
A-4    Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	4
A-5    Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	4
A-6    Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-7    Aspekte der Barrierefreiheit .....	6
A-8    Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	6
A-9    Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	7
A-10   Gesamtfallzahlen .....	7
A-11   Personal des Krankenhauses .....	7
A-12   Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	12
A-13   Besondere apparative Ausstattung .....	24
B     Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	24
B-[1]   Innere Medizin .....	25
B-[1].1   Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	25
B-[1].1.1   Fachabteilungsschlüssel .....	25
B-[1].1.2   Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	25
B-[1].2   Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	26
B-[1].3   Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	26

B-[1].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	27
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	27
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	27
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	28
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	29
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	30
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	31
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	31
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	32
B-[1].11	Personelle Ausstattung .....	32
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	32
B-[1].11.2	Pflegepersonal .....	33
B-[2]	Allgemeine Chirurgie .....	36
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	36
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	36
B-[2].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	36
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	37
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	37
B-[2].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	38
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	38
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	38
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	39
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	40
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	41
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	41
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	42

B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	42
B-[2].11	Personelle Ausstattung .....	42
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	42
B-[2].11.2	Pflegepersonal .....	43
B-[3]	Schmerztherapie .....	46
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	47
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	47
B-[3].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	47
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	47
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	47
B-[3].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	48
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	48
B-[3].6.2	Kompetenzdiagnosen .....	48
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	48
B-[3].7.2	Kompetenzprozeduren .....	48
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	48
B-[3].11	Personelle Ausstattung .....	48
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	48
B-[3].11.2	Pflegepersonal .....	49
B-[4]	Intensivmedizin .....	52
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	52
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	52
B-[4].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	52
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	53
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	53
B-[4].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	53

B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	54
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	54
B-[4].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	55
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	55
B-[4].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	57
B-[4].11	Personelle Ausstattung .....	57
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	57
B-[4].11.2	Pflegepersonal .....	58
B-[5]	Anästhesiologie .....	61
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	61
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	61
B-[5].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	61
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	62
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	62
B-[5].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	62
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	62
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	63
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	63
B-[5].11	Personelle Ausstattung .....	63
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	63
B-[5].11.2	Pflegepersonal .....	64
B-[5].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	67
B-[6]	Radiologie .....	69
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	69
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	69
B-[6].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	69

B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	69
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	70
B-[6].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	70
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	70
B-[6].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	70
B-[6].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	71
B-[6].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	71
B-[6].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	71
B-[6].7.2	Kompetenzprozeduren .....	71
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	71
B-[6].11	Personelle Ausstattung .....	71
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	71
B-[6].11.2	Pflegepersonal .....	72
B-[6].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	75
B-[7]	Urologie .....	77
B-[7].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	77
B-[7].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	77
B-[7].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	77
B-[7].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	77
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	77
B-[7].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	78
B-[7].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	78
B-[7].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	78
B-[7].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	79
B-[7].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	80
B-[7].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	81

B-[7].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	81
B-[7].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	81
B-[7].11	Personelle Ausstattung .....	82
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	82
B-[7].11.2	Pflegepersonal .....	82
B-[7].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	85
B-[8]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	87
B-[8].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	87
B-[8].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	87
B-[8].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	87
B-[8].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	88
B-[8].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	88
B-[8].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	88
B-[8].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	88
B-[8].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	89
B-[8].7.2	Kompetenzprozeduren .....	89
B-[8].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	89
B-[8].11	Personelle Ausstattung .....	89
B-[8].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	89
B-[8].11.2	Pflegepersonal .....	89
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	92
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	92
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	92
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr .....	92
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr.93 2 SGB V .....	93

C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 93 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	
D-1	Qualitätspolitik .....	94
D-2	Qualitätsziele .....	95
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	95
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	95
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	95
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	95



## Vorwort

Als Verbund der katholischen Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken bietet das Nardini Klinikum ein umfangreiches Leistungsspektrum. Durch unsere christlichen Werte liegt uns die gute medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten besonders am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da und arbeiten gemeinsam dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht.

## Einleitung

### Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon:	06371 82 9318
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

  

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06332 82 9207
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

### Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	<a href="http://www.nardiniklinikum.de">http://www.nardiniklinikum.de</a>
--------------------------------------	---

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
3	Hauptabteilung	3753	Schmerztherapie
4	Hauptabteilung	3600	Intensivmedizin
5	Nicht-Bettenführend	3700	Anästhesiologie
6	Nicht-Bettenführend	3751	Radiologie
7	Belegabteilung	2200	Urologie
8	Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	[2017-07-14 10:43:11] Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer:	2
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.nardliniklinikum.de">http://www.nardliniklinikum.de</a>

### A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Standort-Name:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer:	2
E-Mail:	
Standort-URL:	<a href="http://www.nardliniklinikum.de">http://www.nardliniklinikum.de</a>

## A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06332 829207
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 84 3621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06332 821100
Fax:	
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06332 829211
Fax:	
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

### Leitung des Standorts:

Standort:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dipl.-Kfm. Christoph Denzer, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06332 829207
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 843621

Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de
Standort:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06332 821100
Fax:	
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de
Standort:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06332 829211
Fax:	
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

### A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

	INSTITUTIONSKENNZEICHEN
1	260730478

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Nardini Klinikum GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

#### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu
-----------------

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
1	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Vorträge, Informationsveranstaltungen</i>
2	Bewegungsbad/Wassergymnastik
3	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie <i>Im Rahmen der Schmerztagesklinik</i>
4	Ergotherapie/Arbeitstherapie <i>Über Kooperation mit Ergotherapie-Praxis</i>
5	Diät- und Ernährungsberatung
6	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
7	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
8	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
9	Physikalische Therapie/Bädertherapie
10	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
11	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
12	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse <i>z.B. "Barfußpflege" für Diabetes-Patienten</i>
13	Massage
14	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
15	Manuelle Lymphdrainage
16	Wundmanagement <i>Wundexperten</i>
17	Wärme- und Kälteanwendungen
18	Stomatherapie/-beratung
19	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
20	Spezielle Entspannungstherapie <i>Muskelrelaxation nach Jacobsen, autogenes Training</i>
21	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie <i>Über Kooperation mit Logopädie-Praxis</i>
22	Schmerztherapie/-management <i>In der Einrichtung befindet sich eine Schmerztagesklinik, mit der eine koordinierte Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen erfolgt.</i>
23	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
24	Atemgymnastik/-therapie

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Seelsorge
2	Zwei-Bett-Zimmer
3	Telefon am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 1,2 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,2 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i>
	<i>Telefon steht an jedem Patientenbett zur Verfügung</i>
4	Schwimmbad/Bewegungsbad
5	Rundfunkempfang am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
6	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>  <i>In jedem Zimmer ist ein Fernsehgerät zur Verfügung, das kostenlos genutzt werden kann.</i>
7	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
8	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
9	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
10	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
2	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
3	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
4	Mehrsprachige Internetseite
	<i>Englisch</i>

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

## A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>In der Krankenpflegeschule des Nardini Klinikums St. Elisabeth findet die theoretische Ausbildung für die Auszubildenden beider Standorte des Nardini Klinikums statt.</i>
2	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>In Kooperation mit Klinikum Saarbrücken.</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 286

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	10985
Teilstationäre Fallzahl:	169
Ambulante Fallzahl:	20155

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	55,28	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 55,28	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	55,28

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 30,83

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 30,83 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 30,83

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 4

**A-11.2 Pflegepersonal**

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 174,79

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 174,79 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 174,79

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00



Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		4,11		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	4,11	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	4,11
PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES				
Anzahl in Personen:		0		
OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		3,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	3,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	3,00

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 7,15

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 7,15 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 7,15

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

#### DIÄTASSISTENT UND DIÄTASSISTENTIN

Gesamt:	1,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,00

#### MASSEUR/MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEURIN/MEDIZINISCHE BADEMEISTERIN

Gesamt:	0,52			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,52	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,52

MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN (MTLA)

Gesamt: 8,52

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 8,52 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 8,52

MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN (MTRA)

Gesamt: 9,03

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 9,03 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 9,03

PHYSIOTHERAPEUT UND PHYSIOTHERAPEUTIN

Gesamt: 6,54

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 6,54 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 6,54

PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUT UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTIN

Gesamt: 1,10

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,10 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,10

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION NACH BOBATH ODER VOJTA

Gesamt: 4,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 4,00

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt: 5,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 5,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 5,00

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-/Risikomanagement
Telefon:	06332 829318
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

#### A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
Wenn ja:	
Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Pflegedirektion, Verwaltung, Medizincontrolling, Ärzte, Hygiene, Qualitätsmanagement, Risikomanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums:	andere Frequenz

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---

#### Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-/Risikomanagement
Telefon:	06332 829318
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:

Pflegedirektion, Verwaltung, Medizincontrolling, Ärzte, Hygiene, Qualitätsmanagement, Risikomanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	<p>Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: ZW-OpAll-0002</i> <i>Letzte Aktualisierung: 16.01.2014</i></p>
2	<p>Klinisches Notfallmanagement</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: ZW-Not-0003 VA</i> <i>Automatisierte Rettungskette</i> <i>Letzte Aktualisierung: 04.03.2014</i></p>
3	<p>Entlassungsmanagement</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: ZW-Kos-0012 Entlassung eines Patienten</i> <i>Letzte Aktualisierung: 18.12.2014</i></p>
4	<p>Sturzprophylaxe</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0029 VA</i> <i>Sturzprophylaxe und Verhalten nach Sturz</i> <i>Letzte Aktualisierung: 13.01.2015</i></p>
5	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
6	<p>Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: ZW-InAnPf-0006 Betrieb des Aufwachraums</i> <i>Letzte Aktualisierung: 14.08.2014</i></p>
7	<p>Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: ZW-OpAll-0002</i> <i>Letzte Aktualisierung: 16.01.2014</i></p>
8	<p>Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-MT-0007</i> <i>Organisationshandbuch Aktive Medizinprodukte</i> <i>Letzte Aktualisierung: 12.06.2014</i></p>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
9	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
10	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0016</i> <i>Fixierungsprotokoll</i> <i>Letzte Aktualisierung: 13.10.2015</i>
11	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
12	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?

Ja

### Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 11.01.2013</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

### Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

- Gründung QZ Wartezeit ZNA Zweibrücken
- Standard für öffnen Sauerstoffflasche
- Gespräch mit Mitarbeitern
- Neue Checkliste Notfallwagen
- Sensibilisierung der Mitarbeiter Identitätsprüfung Patient beim Ausdrucken von Dokumenten
- Anweisung dass nur entsprechend benanntes Personal einen Port anstechen darf
- Unterweisung von Personal: Abstopfen einer Venenverweilkanüle
- Festlegung von Kontrollkriterien Perfusor

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

#### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2 <sup>1)</sup>
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4
Hygienefachkräfte (HFK)	2 <sup>2)</sup>
Hygienebeauftragte in der Pflege	8 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> 1 Klinikhygienikerin mit curricularer Weiterbildung 1 extern beratender Klinikhygieniker (BZH Freiburg)

<sup>2)</sup> Stellenumfang 1x 75%, 1x 20,5%

<sup>3)</sup> Zusätzlich sind auch für weitere Funktionsbereiche außerhalb der Pflege hygienebeauftragte Mitarbeiter bestellt.

#### A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:

halbjährlich



### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 843621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

#### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: ☐ Ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

#### Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

#### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: ☐ Ja

**Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:**

Auswahl: Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl: Ja

**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie**

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor:**

Auswahl: Ja

**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl: Ja

**Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:**

Auswahl: Ja

### **A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden**

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:**

Auswahl: Ja

**Der interne Standard thematisiert insbesondere:**

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

**Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl: Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	25
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	100

#### Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: ☐ Teilweise

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja

#### Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

	OPTION	AUSWAHL
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: Initiative Gesundheitsnetzwerk Westpfalz</i>
3	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
4	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i>
5	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

#### Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja

LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT		ERFÜLLT?
<i>Das Konzept ist in Form einer Verfahrensanweisung hinterlegt.</i>		
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Nein
<i>Beschwerden werden direkt bearbeitet.</i>		
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
<i>Qualitätsmanagementbeauftragte Pflegedirektion</i>		
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
<i>Schwester Elisa Döschl/Krankenhausoberin</i>		
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
<i>Über ein Tabletsystem</i>		
9	Patientenbefragungen	Ja
<a href="http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibrücken/qualitätsmanagement/patientenfragebogen/">http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibrücken/qualitätsmanagement/patientenfragebogen/</a>		
<i>kontinuierlich</i>		
10	Einweiserbefragungen	Ja
<i>Im Rahmen des Endoprothetikzentrums</i>		

### **Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Monica Nagel, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06332 829318
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

Name/Funktion:	Johanna Feder, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06332 829387
Fax:	
E-Mail:	J.Feder@nardiniklinikum.de

### **Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Schwester Elisa Döschl, Krankenhausoberin
Telefon:	06332 820
Fax:	

E-Mail:

Sr.Elisa@nardiniklinikum.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Im Jahr 2019 wird ein Qualitätszirkel gegründet.

Art des Gremiums:

Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Im Jahr 2019 übernimmt der Ärztliche Direktor und der Pflegedirektor diese Aufgabe. Die Qualitätsmanagementbeauftragte Frau Feder koordiniert den Qualitätszirkel.

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?

nein

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:

4

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:

6

Erläuterungen:

Das pharmazeutische Personal ist über ein Kooperationspartner angestellt. Eine hausinterne Apotheke besteht nicht.

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

### Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln:

<input checked="" type="checkbox"/>	Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
<input type="checkbox"/>	Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheker (z.B. Unit-Dose-System)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges: Apothekenbestellung

### Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
2	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
	<i>In Zusammenarbeit mit einem Dialysezentrum im Krankenhaus</i>		
3	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja
	<i>In Kooperation mit der Praxis Dawid, Wiehn, Elbert, Keßler</i>		
4	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Innere Medizin

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	PD Dr. med. Peter Schiedermaier, Chefarzt Innere Medizin 2
Telefon:	06332 828270
Fax:	
E-Mail:	P.Schiedermaier@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken

Name/Funktion:	Dr. med. Horst Winter u. Matthias Stopp, Chefärzte Innere Medizin 1
Telefon:	06332 828270
Fax:	
E-Mail:	innere-Sekretariat.zw@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14

PLZ/Ort:

66482 Zweibrücken

## B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Endoskopie
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
3	Duplexsonographie
4	Stroke Unit
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
6	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
7	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	<i>Herzkatheter, PTCA mit Stent</i>
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
9	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
10	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
11	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
12	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
13	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
14	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
18	Intensivmedizin
	<i>Die internistische Intensivmedizin umfasst das gesamte intensivmedizinische Behandlungsspektrum einschließlich Reanimationen, allen gängigen Lyseverfahren, Langzeitbeatmung, Intoxikationen mit der Möglichkeit der Dialyse und kardio-pulmonale Notsituationen.</i>
19	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
21	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
22	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
23	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
24	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
25	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
26	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
27	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
28	Diagnostik und Therapie von Allergien
29	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
30	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
31	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
32	Spezialprechstunde
33	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
34	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
35	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
36	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
37	Physikalische Therapie
38	Schmerztherapie
39	Transfusionsmedizin

#### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

#### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	7092
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	278
2	R55	Synkope und Kollaps	198
3	E86	Volumenmangel	194

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	176
5	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	165
6	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	137
7	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	137
8	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	129
9	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	127
10	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	124
11	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	119
12	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	103
13	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	95
14	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	94
15	J10.1	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	93
16	I51.7	Kardiomegalie	85
17	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	82
18	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	79
19	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	77
20	K29.6	Sonstige Gastritis	72
21	K59.0	Obstipation	67
22	R42	Schwindel und Taumel	62
23	C18.7	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum	61
24	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	61
25	G45.82	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	60
26	I63.9	Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet	59
27	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	59
28	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	53
29	M54.6	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule	53
30	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	51

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzinsuffizienz	644
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	215
3	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	201
4	R55	Synkope und Kollaps	198
5	E86	Volumenmangel	194
6	I20	Angina pectoris	192
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	186
8	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	169
9	A41	Sonstige Sepsis	161
10	J20	Akute Bronchitis	147

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	3492
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	1299
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	987
4	1-710	Ganzkörperplethysmographie	811
5	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	611
6	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	559
7	1-279.0	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion	507
8	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	479
9	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	477
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	457
11	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	447
12	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	426
13	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	421
14	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	380

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
15	1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	327
16	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	317
17	3-031	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie	296
18	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	286
19	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	267
20	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	264
21	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	252
22	3-202	Native Computertomographie des Thorax	251
23	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	244
24	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	241
25	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	238
26	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	230
27	1-843	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus	229
28	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	214
29	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	204
30	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	200

### B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1325
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	935
3	1-710	Ganzkörperplethysmographie	811
4	1-650	Diagnostische Koloskopie	774
5	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	626
6	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	507

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	3-031	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie	296
8	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie (Schlaflabor)	286
9	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	271
10	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	262

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	DIABETISCHE FUßAMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Inspektion und Behandlung von Patienten mit Diabetischem-Fuß-Syndrom, einschließlich der Gefäßuntersuchungen (Dopplersonographie, Duplex)</i>
2	PNEUMOLOGISCHE AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Lungenfunktionsprüfung, Bronchoskopien (Spiegelung der Atemwege)</i>
3	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
4	ENDOSKOPISCHE AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Präventive und kurative Koloskopien (Darmspiegelungen); Gastroskopie. Gastroenterologische Onkologie.</i>
5	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
	<i>Notfallversorgung von Patienten mit internistischem Krankheitsbild</i>
6	KARDIOLOGISCHE AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Kontrolle und Programmierung von Herzschrittmachern aller Hersteller</i>
7	SCHLAFLABOR
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	25,85	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	25,85	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	25,85
			Fälle je Anzahl:	274,4

#### - DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	10,39
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	10,39	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	10,39
			Fälle je Anzahl:	682,6

### B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Kardiologie
3	Innere Medizin und Gastroenterologie
4	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie



	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
5	Innere Medizin und Pneumologie
6	Innere Medizin und Angiologie

### B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Intensivmedizin
3	Ärztliches Qualitätsmanagement
4	Diabetologie
5	Notfallmedizin

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 101,76

*inkl. der anteilmäßigen Mitarbeiter/-innen der Zentralen Patientenaufnahme und der Funktionsdiagnostik*

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	101,76	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	101,76
			Fälle je Anzahl:	69,7

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,23

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,23 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,23  
Fälle je Anzahl: 3180,3

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 4,25

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,25 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 4,25  
Fälle je Anzahl: 1668,7

**B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

## B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Bobath
2	Wundmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Endoskopie/Funktionsdiagnostik

## B-[2] Allgemeine Chirurgie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66842
Ort:	Zweibrücken

### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

### B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Christoph Metzner, Chefarzt Chirurgie
Telefon:	06332 828370
Fax:	
E-Mail:	C.Metzner@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66842 Zweibrücken
Name/Funktion:	Dr. med. Burkhardt Muschalik, Chefarzt Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie
Telefon:	06332 828170

Fax:	
E-Mail:	B.Muschalik@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66842 Zweibrücken

## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
2	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
5	Metall-/Fremdkörperentfernungen
6	Sportmedizin/Sporttraumatologie
7	Schrittmachereingriffe
8	Schulterchirurgie
9	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	<i>Zertifiziertes Endoprothesenzentrum</i>
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
13	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
14	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
15	Aortenaneurysmachirurgie
16	Tumorchirurgie
17	Bandrekonstruktionen/Plastiken
18	Magen-Darm-Chirurgie
19	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
20	Arthroskopische Operationen

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
21	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
22	Duplexsonographie
23	Eindimensionale Dopplersonographie
24	Dialyseshuntchirurgie
25	Endokrine Chirurgie

## B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3618
Teilstationäre Fallzahl:	1

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	177
2	S06.0	Gehirnerschütterung	163
3	M54.4	Lumboischialgie	161
4	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	96
5	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	88
6	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	87
7	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	81
8	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	77
9	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	64
10	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	61
11	S00.95	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	60
12	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	56

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
13	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	53
14	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	50
15	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	48
16	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	44
17	M54.5	Kreuzschmerz	39
18	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	39
19	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	37
20	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	35
21	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	33
22	A46	Erysipel [Wundrose]	33
23	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	32
24	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	31
25	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	30
26	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	30
27	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	30
28	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	29
29	I70.23	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz	26
30	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	26

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M54	Rückenschmerzen	222
2	I83	Varizen der unteren Extremitäten	195
3	I70	Atherosklerose	187
4	S06	Intrakranielle Verletzung	173
5	K80	Cholelithiasis	152
6	S72	Fraktur des Femurs	129
7	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	121
8	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	112

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	K40	Hernia inguinalis	110
10	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	108

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-200	Native Computertomographie des Schädels	418
2	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	323
3	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	313
4	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	269
5	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	257
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	234
7	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	203
8	8-191.00	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad	202
9	3-841	Magnetresonanz-Myelographie	191
10	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	185
11	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	181
12	3-206	Native Computertomographie des Beckens	168
13	8-914.12	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule	149
14	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	140
15	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	132
16	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	122
17	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	103
18	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	97
19	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	92
20	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	81



	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	5-822.g2	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Hybrid (teilzementiert)	79
22	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	77
23	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	77
24	8-836.0s	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Arterien Oberschenkel	76
25	5-385.70	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna	76
26	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	75
27	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	73
28	5-932.43	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>	72
29	5-988.3	Anwendung eines Navigationssystems: Optisch	71
30	5-385.96	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize	70

#### B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	385
2	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	185
3	8-836	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention	177
4	5-469	Andere Operationen am Darm	169
5	5-511	Cholezystektomie	164
6	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	134
7	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	118
8	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	112
9	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	110
10	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	88

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP-Aufklärungsgespräche</i>
3	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
	<i>Notfallversorgung von Patienten mit chirurgisch-, orthopädischem Krankheitsbild</i>
4	BG-AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	<i>Prä- und postoperative Versorgung von BG-Patienten</i>
5	GEFÄßCHIRURGIE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	19,05	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 19,05	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	19,05
		Fälle je Anzahl:	189,9
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	12,05		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 12,05	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	12,05
		Fälle je Anzahl:	300,2

#### B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Orthopädie und Unfallchirurgie
2	Viszeralchirurgie
3	Allgemeinchirurgie
4	Gefäßchirurgie

#### B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Röntgendiagnostik - fachgebunden -
2	Notfallmedizin
3	Phlebologie
4	Sportmedizin
5	Spezielle Viszeralchirurgie
6	Manuelle Medizin/Chirotherapie
7	Spezielle Unfallchirurgie

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 41,36

*inkl. OP-Personal und inkl. der anteilmäßigen Mitarbeiter/-innen der Zentralen Patientenaufnahme und der Funktionsdiagnostik*

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	41,36	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	41,36
			Fälle je Anzahl:	87,5

### GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

### ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

### PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,88			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,88	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,88
			Fälle je Anzahl:	4111,4

#### PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 3,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	3,00
			Fälle je Anzahl:	1206,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,38

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,38	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,38
			Fälle je Anzahl:	1520,2

**B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensiv- und Anästhesiepflege
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Pflege im Operationsdienst

**B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation**

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Bobath
3	Dekubitusmanagement
4	Endoskopie/Funktionsdiagnostik

## B-[3] Schmerztherapie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Schmerztherapie
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
URL:	<a href="http://www.nardliniklinikum.de">http://www.nardliniklinikum.de</a>

#### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3753) Schmerztherapie

#### B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Franz Bayerl, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	06332 828480
Fax:	
E-Mail:	F.Bayerl@nardliniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken
URL:	<a href="http://www.nardliniklinikum.de">http://www.nardliniklinikum.de</a>

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### **B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Schmerztherapie

### **B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung**

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	105

### **B-[3].6.2 Kompetenzdiagnosen**

### **B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe**

### **B-[3].7.2 Kompetenzprozeduren**

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### **B-[3].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen**



ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	0,00	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	------	--	-------

Die Schmerztagesklinik ist organisatorisch der Hauptfachabteilung der Anästhesiologie zugeordnet.

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

**B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Flugmedizin
2	Intensivmedizin
3	Notfallmedizin
4	Spezielle Schmerztherapie

**B-[3].11.2 Pflegepersonal**

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND  
KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs-  
verhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je  
Anzahl: 0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND  
KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs-  
verhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je  
Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN  
VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs-  
verhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je  
Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN  
VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs-  
verhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je  
Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:		Fälle je Anzahl:	0,0	

### B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

### B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

## B-[4] Intensivmedizin

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66842
Ort:	Zweibrücken

### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3600) Intensivmedizin

## B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Franz Bayerl, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	06332 828480
Fax:	
E-Mail:	F.Bayerl@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66842 Zweibrücken

  

Name/Funktion:	Dr. med. Horst Winter, Chefarzt Innere Medizin 1
Telefon:	06332 829315
Fax:	
E-Mail:	H.Winter@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66842 Zweibrücken

## B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
Erläuterungen:	Außer Chefarzt Ziffer 1

## B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	<p>Intensivmedizin</p> <p><i>Die internistische Intensivmedizin umfasst das gesamte intensivmedizinische Behandlungsspektrum:- Cardiovasculäre Akuterkrankungen - Stroke Unit (Schlaganfall-Behandlungs-Einheit)- Gastroenterologische Notfälle (z.B. Gastrointestinale Blutungen)</i></p>
2	<p>Chirurgische Intensivmedizin</p> <p><i>Die operative Intensivmedizin beinhaltet die Versorgung von Frischoperierten nach großen Eingriffen, sowie die Weiterbehandlung von Schwerstverletzten nach der Erstversorgung. Je nach Bedarf kommen alle Methoden der modernen operativen Intensivmedizin zur Anwendung.</i></p>
3	Stroke Unit

## B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	179
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	21
2	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	9
3	F13.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	6
4	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	5
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	5
6	F19.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	4
7	I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	< 4
8	I20.0	Instabile Angina pectoris	< 4
9	F14.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
10	I21.1	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand	< 4
11	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	< 4
12	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	< 4
13	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	< 4
14	I71.3	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert	< 4
15	I49.0	Kammerflattern und Kammerflimmern	< 4
16	C18.2	Bösartige Neubildung: Colon ascendens	< 4
17	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	< 4
18	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	< 4
19	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	< 4
20	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	< 4
21	S06.5	Traumatische subdurale Blutung	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
22	I46.9	Herzstillstand, nicht näher bezeichnet	< 4
23	J10.0	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	< 4
24	K26.0	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung	< 4
25	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	< 4
26	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	< 4
27	J96.00	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]	< 4
28	S06.0	Gehirnerschütterung	< 4
29	G40.8	Sonstige Epilepsien	< 4
30	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	< 4

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	21
2	I50	Herzinsuffizienz	14
3	I21	Akuter Myokardinfarkt	9
4	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	7
5	F13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	6
6	S06	Intrakranielle Verletzung	5
7	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	5
8	S72	Fraktur des Femurs	5
9	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	4
10	I70	Atherosklerose	4

#### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	812
2	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	165
3	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	111

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	102
5	8-701	Einfache endotracheale Intubation	93
6	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	74
7	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	72
8	1-279.0	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion	68
9	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	64
10	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	56
11	1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	56
12	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	53
13	3-202	Native Computertomographie des Thorax	49
14	1-843	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus	48
15	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	47
16	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei normalem Situs	44
17	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	34
18	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Eine Koronararterie	31
19	8-83b.01	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Biolimus-A9-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer	31
20	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	29
21	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	28
22	8-83b.bx	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons	28
23	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	28
24	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	26
25	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	24



	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
26	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	22
27	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	22
28	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	19
29	8-020.8	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse	18
30	8-83b.0b	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit biologisch abbaubarer Polymerbeschichtung	16

#### B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	812
2	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	185
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	129
4	8-701	Einfache endotracheale Intubation	93
5	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	93
6	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	84
7	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	78
8	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	75
9	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	68
10	8-854	Hämodialyse	64

### B-[4].11 Personelle Ausstattung

#### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	0,00	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	0,00
---------	------	--	------

*Die Intensivstation wird interdisziplinär über die Hauptfachabteilungen Innere Medizin und Anästhesiologie ärztlich betreut.*

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

**B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

**B-[4].11.2 Pflegepersonal**

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	26,42
---------	-------

*Die Pflegeteams der Intensivstation und der Anästhesiepflege bilden gemeinsam eine Organisationseinheit, die beide Bereiche betreuen.*

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	26,42	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	26,42
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	6,8

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege

#### B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Bobath
2	Wundmanagement z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW

### B-[5] Anästhesiologie

#### B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesiologie
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
URL:	<a href="http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibruecken/fachbereiche/anaesthesie-schmerztherapie/">http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibruecken/fachbereiche/anaesthesie-schmerztherapie/</a>

#### B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3700) Sonstige Fachabt.

## B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Franz Bayerl, Chefarzt
Telefon:	06332 828480
Fax:	
E-Mail:	F.Bayerl@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken
URL:	<a href="http://www.nardiniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibruecken/fachbereiche/anaesthesie-schmerztherapie/">http://www.nardiniklinikum.de/standorte/st-elisabeth-zweibruecken/fachbereiche/anaesthesie-schmerztherapie/</a>

## B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	<p>Intensivmedizin</p> <p><i>Die operative Intensivmedizin beinhaltet die Versorgung von Frischoperierten nach großen Eingriffen, sowie die Weiterbehandlung von Schwerstverletzten nach der Erstversorgung. Je nach Bedarf kommen alle Methoden der modernen operativen Intensivmedizin zur Anwendung.</i></p>
2	<p>("Sonstiges")</p> <p><i>Apparative Ausstattung: Bronchoskop/VideoendoskopDer Abteilung stehen modernste Geräte zur Durchführung und Überwachung der Allgemein- und Regionalanästhesie zur Verfügung (Narkosegeräte, Nervenstimulationsgerät, Ultraschallgerät, EEG zur Narkosetiefeüberwachung (24 Std. verfügbar).</i></p>
3	<p>Anästhesie</p> <p><i>Durchführung/Überwachung: Regional- u. Allgemeinanästhesien Fiberoptische/ videoendoskopische IntubationenEigenblutspendeTransfusionsmedizin + BlutlaborMonitoring - Überwachung NarkosetiefeUltraschall- u. /o. nervenstimulatorgesteuerte Regionalanästhesien + postoperative Schmerzkatheter</i></p>

## B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRÄMEDIKATIONSAMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	Aufklärungsgespräche, Präoperative Untersuchungen, Eigenblutspende

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)				
Gesamt:	9,38	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,38	Ohne:	0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	9,38	
		Fälle je Anzahl:	0,0	
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN				
Gesamt:	7,39			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,39	Ohne:	0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	7,39	
		Fälle je Anzahl:	0,0	

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

**B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Flugmedizin
4	Spezielle Schmerztherapie

**B-[5].11.2 Pflegepersonal**

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

*Die Pflegeteams der Anästhesiepflege und der Intensivstation bilden eine Organisationseinheit, die beide Bereiche gemeinsam betreuen.*

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
	Fälle je Anzahl:	0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
---------------------------	-----------	------------



Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00		<b>Stationär:</b> 0,00	
			<b>Fälle je</b>	
			<b>Anzahl:</b> 0,0	

#### ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

#### PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je	0,0
			Anzahl:	

#### KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je	0,0
			Anzahl:	

#### PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

#### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

### B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Praxisanleitung

### B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Dekubitusmanagement
2	Basale Stimulation
3	Schmerzmanagement
4	Bobath

### B-[5].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0
KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN			
Gesamt:		0,00	

Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

#### PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

#### ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

## SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungs-  
verhältnis:

Mit: 0,00

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,00

Fälle je  
Anzahl: 0,0

## B-[6] Radiologie

### B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Radiologie
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken

#### B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3751) Radiologie

#### B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Anke Doerr, Oberärztin/Konventionelles Röntgen/CT/Angiographie
Telefon:	06332 829046
Fax:	
E-Mail:	A.Doerr@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken

## B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	Teleradiologie
3	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
4	Lymphographie
5	Arteriographie
6	Interventionelle Radiologie
7	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
8	Computertomographie (CT), nativ
9	Phlebographie
10	Konventionelle Röntgenaufnahmen
11	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	<i>Über die Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin in Zweibrücken.</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	<i>Über die Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin in Zweibrücken.</i>

## B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

## B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

## B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

### B-[6].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	1,00	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,00
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	1,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,00
			Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Radiologie

**B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung**

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Röntgendiagnostik - fachgebunden -

**B-[6].11.2 Pflegepersonal**

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
			Fälle je Anzahl: 0,0



GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,52

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,52 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,52
			Fälle je	0,0
			Anzahl:	

#### B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

#### B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

#### B-[6].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je	0,0
			Anzahl:	
KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je	0,0
			Anzahl:	
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je	0,0
			Anzahl:	

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,00

Fälle je  
Anzahl: 0,0

## B-[7] Urologie

### B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken

#### B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2200) Urologie

#### B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Martin Gerber, Facharzt für Urologie/Belegarzt
Telefon:	06332 828340
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken

### B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Schmerztherapie
2	Tumorchirurgie
3	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
4	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
7	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
8	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
9	Minimalinvasive endoskopische Operationen
10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
11	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

### B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

### B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	96
Teilstationäre Fallzahl:	0

### B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	22
2	N40	Prostatahyperplasie	16
3	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	7
4	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	7
5	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	7
6	C67.9	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	5
7	N20.1	Ureterstein	4
8	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	C68.9	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet	< 4
10	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	< 4
11	N36.2	Harnröhrenkarunkel	< 4
12	N28.1	Zyste der Niere	< 4
13	Q53.9	Nondescensus testis, nicht näher bezeichnet	< 4
14	N13.2	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein	< 4
15	N20.0	Nierenstein	< 4
16	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	< 4
17	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	< 4
18	Q53.1	Nondescensus testis, einseitig	< 4
19	N43.2	Sonstige Hydrozele	< 4
20	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	< 4
21	N42.0	Prostatastein	< 4
22	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	< 4
23	C68.8	Bösartige Neubildung: Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend	< 4
24	A41.58	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger	< 4
25	N21.0	Stein in der Harnblase	< 4
26	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
27	N43.4	Spermatozele	< 4
28	C67.5	Bösartige Neubildung: Harnblasenhals	< 4

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	22
2	N40	Prostatahyperplasie	16
3	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	15
4	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	14
5	N20	Nieren- und Ureterstein	5
6	C68	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane	4
7	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	< 4
8	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	< 4
9	Q53	Nondescensus testis	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
10	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	< 4

### B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	53
2	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	25
3	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	22
4	8-139.00	Andere Manipulationen am Harntrakt: Bougierung der Urethra: Ohne Durchleuchtung	19
5	5-560.2	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral	19
6	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	14
7	3-13d.5	Urographie: Retrograd	12
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	12
9	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	12
10	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	11
11	1-463.1	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen: Prostata	11
12	1-336	Harnröhrenkalibrierung	10
13	1-464.00	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen: Stanzbiopsie der Prostata: Weniger als 20 Zylinder	9
14	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	6
15	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	6
16	8-525.21	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Implantation von permanenten Strahlern: Mehr als 10 Quellen	6
17	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	5
18	1-464.01	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen: Stanzbiopsie der Prostata: 20 oder mehr Zylinder	5
19	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	4
20	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	4
21	5-640.3	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik	4
22	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	4



	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	3
24	5-562.4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch	3
25	5-570.4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral	3
26	3-13d.0	Urographie: Intravenös	2
27	5-550.1	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie	2
28	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	2
29	5-640.0	Operationen am Präputium: Frenulotomie	2
30	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	2

#### B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	53
2	8-132	Manipulationen an der Harnblase	26
3	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	25
4	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	22
5	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	20
6	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	19
7	3-13d	Urographie	15
8	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	14
9	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	12
10	1-463	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen	11

#### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	48,0

#### B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Urologie

#### B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

### B-[7].11.2 Pflegepersonal

#### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

#### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 5,25

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 5,25 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 5,25  
Fälle je Anzahl: 18,3

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,00  
Fälle je Anzahl: 96,0

**PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je</b>	0,0
			<b>Anzahl:</b>	

#### B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

#### B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Dekubitusmanagement

#### B-[7].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je</b>	0,0
			<b>Anzahl:</b>	
KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je</b>	0,0
			<b>Anzahl:</b>	
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN				
Gesamt:		0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### ERGOTHERAPEUTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
----------------	------	--	--	--

Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

## B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken

#### B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-[8].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Franz Eckel, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Telefon:	06332 828440
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken
Name/Funktion:	Dr. med. Angelika Hunting, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Telefon:	06332 828440
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken

## B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
2	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
3	Schnarchoperationen
4	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
5	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
6	Interdisziplinäre Tumornachsorge
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
10	Schwindeldiagnostik/-therapie
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
12	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
14	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
15	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
16	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

## B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette



## B-[8].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

## B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

## B-[8].7.2 Kompetenzprozeduren

### B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-[8].11 Personelle Ausstattung

#### B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	0,0

#### B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

#### B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#### B-[8].11.2 Pflegepersonal

##### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

0,00

##### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

*Das Personal ist dem Bereich Chirurgie zugeordnet.*

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND  
KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN  
VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN  
VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1  
JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

**PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

**ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl: 0,0

**BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:		0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00
Versorgungsform:		Fälle je Anzahl:	0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

#### **B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

#### **B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

- ☒ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- ☐ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:**

	LEISTUNGSBEREICH	AUSWAHL
1	Schlaganfall	Ja

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

	DMP
1	Diabetes mellitus Typ 2
2	Koronare Herzkrankheit (KHK)

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	84
Ausnahme:	MM05: Keine Ausnahme
Ausnahme-Datum:	

### C-5.2 Leistungsbereiche, für die im Prognosejahr gemäß Mindestmengenregelungen Mindestmengen erbracht werden sollen

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis Prognosedarlegung:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	84
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	59
Prüfung durch Landesverbände:	Nein
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

### Strukturqualitätsvereinbarungen:

	VEREINBARUNG
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	34
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	29
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	19

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## D-1 Qualitätspolitik

### D-1.1 Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

### D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

#### D-1.2.1 Patientenorientierung

#### D-1.2.2 Verantwortung und Führung

#### D-1.2.3 Mitarbeiterorientierung und -beteiligung

#### D-1.2.4 Wirtschaftlichkeit

#### D-1.2.5 Prozessorientierung

#### D-1.2.6 Zielorientierung und Flexibilität

#### D-1.2.7 Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

#### **D-1.2.8 kontinuierlicher Verbesserungsprozess**

**D-1.3 Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit).**

#### **D-2 Qualitätsziele**

##### **D-2.1 strategische/ operative Ziele**

##### **D-2.2 Messung und Evaluation der Zielerreichung**

##### **D-2.3 Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung**

#### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

#### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

#### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**